

**Vergleich  
BIBB-Jugendlichenbefragung 2010 und BIBB-Expertenmonitor 2010**

Die im Folgenden aufgeführten Variablen finden sich sowohl im BIBB-Expertenmonitor 2010 ([doi:10.7803/205.10.1.1.10](https://doi.org/10.7803/205.10.1.1.10)) als auch in der BIBB-Jugendlichenbefragung 2010 ([doi:10.7803/211.10.1.1.10](https://doi.org/10.7803/211.10.1.1.10)).

Variablenname	Variablenlabel
v1a	mangelnde Ausbildungsreife
v1b	Bevölkerungsentwicklung
v1c	Unverzichtbarkeit ÜS
v1d	Lösung Fachkräftemangel
v1e	Ressourcen ÜS
v1f	ÜS nur, weil Ausbildungsplatzmangel
v1g	ÜS ist fähig, Jugendliche zur Ausbildungsreife zu führen
v1h	genügend Ausbildungsplätze in D
v1i	Beitrag erster/höherer Schulabschluss durch ÜS
v1j	Bewältigungsstrategie Bewerbermangel
v1k	Beitrag ÜS, bessere Chancen auf Ausbildungsplatz
v1l	Mangelnde Transparenz ÜS
v1m	Verzicht auf ÜS, wenn Vorbildung durch allg. Schulen besser
v1n	schlechter Ruf von Jugendlichen aus ÜS
v1o	ÜS verzichtbar, wenn Betrieb mehr Unterstützung bei der Ausbildung Benachteiligter bekämen
v1p	Maßnahmen des ÜS sind Warteschleifen
v2_1_1a	wünschenswert: Hauptschulabschluss als Ausbildungsreifezeugnis
v2_1_1b	wahrscheinlich: Hauptschulabschluss als Ausbildungsreifezeugnis
v2_2_1a	wünschenswert: gesetzliche Verpflichtung, Ausbildungsplätze an Jugendliche mit Migrationshintergrund zu vergeben
v2_2_1b	wahrscheinlich: gesetzliche Verpflichtung, Ausbildungsplätze an Jugendliche mit Migrationshintergrund zu vergeben
v2_3_1a	wünschenswert: Gestaltung der Maßnahmen und Bildungsgänge, so dass betriebliche Praxisphasen im Vordergrund stehen
v2_3_1b	wahrscheinlich: Gestaltung der Maßnahmen und Bildungsgänge, so dass betriebliche Praxisphasen im Vordergrund stehen
v2_4_1a	wünschenswert: Möglichkeit für Betriebe, in schwierigen Ausbildungssituationen auf einen externen, persönlichen Ansprechpartner zurückgreifen zu können
v2_4_1b	wahrscheinlich: Möglichkeit für Betriebe, in schwierigen Ausbildungssituationen auf einen externen, persönlichen Ansprechpartner zurückgreifen zu können
v2_5_1a	wünschenswert: Jeder Ausbildungsberuf besteht aus Ausbildungsbausteinen
v2_5_1b	wahrscheinlich: Jeder Ausbildungsberuf besteht aus Ausbildungsbausteinen
v2_6_1a	wünschenswert: Angebote, die nicht ausbildungsreife Jugendliche zur Ausbildungsreife führen und dann Garantie auf Ausbildungsplatz bieten
v2_6_1b	wahrscheinlich: Angebote, die nicht ausbildungsreife Jugendliche zur Ausbildungsreife führen und dann Garantie auf Ausbildungsplatz bieten
v2_7_1a	wünschenswert: individuelle Übergangsbegleitung von Jugendlichen, bei denen mit Schwierigkeiten beim Übergang Schule - Ausbildung zu rechnen ist
v2_7_1b	wahrscheinlich: individuelle Übergangsbegleitung von Jugendlichen, bei denen mit Schwierigkeiten beim Übergang Schule - Ausbildung zu rechnen ist
v2_8_1a	wünschenswert: Dokumentation der individuellen Verlaufswege der Jugendlichen ab der allgemeinbildenden Schule

**Vergleich**

**BIBB-Jugendlichenbefragung 2010 und BIBB-Expertenmonitor 2010**

v2_8_1b	wahrscheinlich: Dokumentation der individuellen Verlaufswege der Jugendlichen ab der allgemeinbildenden Schule
v2_9_1a	wünschenswert: gesetzliche Verpflichtung der Betrieb, eingehende Bewerbungen zu anonymisieren, um Diskriminierung zu vermeiden
v2_9_1b	wahrscheinlich: gesetzliche Verpflichtung der Betrieb, eingehende Bewerbungen zu anonymisieren, um Diskriminierung zu vermeiden
v2_10_1a	wünschenswert: einheitlicher und standardisierter Test zur Überprüfung der Ausbildungsreife
v2_10_1b	wahrscheinlich: einheitlicher und standardisierter Test zur Überprüfung der Ausbildungsreife
v2_11_1a	wünschenswert: Reduktion des Übergangssystems auf wenige Grundtypen von Maßnahmen und Bildungsgängen
v2_11_1b	wahrscheinlich: Reduktion des Übergangssystems auf wenige Grundtypen von Maßnahmen und Bildungsgängen
v2_12_1a	wünschenswert: Berufsorientierung als Pflichtfach
v2_12_1b	wahrscheinlich: Berufsorientierung als Pflichtfach
v2_13_1a	wünschenswert: nicht ausbildungsreife Jugendliche erhalten direkt einen an ihre Bedürfnisse angepassten, vollqualifizierenden Ausbildungsplatz und absolvieren nicht erst Maßnahmen im ÜS
v2_13_1b	wahrscheinlich: nicht ausbildungsreife Jugendliche erhalten direkt einen an ihre Bedürfnisse angepassten, vollqualifizierenden Ausbildungsplatz und absolvieren nicht erst Maßnahmen im ÜS
v2_14_1a	wünschenswert: Verlust des Anspruchs auf weitere Teilnahme an Maßnahmen des ÜS bei nicht einhalten von Vereinbarungen
v2_14_1b	wahrscheinlich: Verlust des Anspruchs auf weitere Teilnahme an Maßnahmen des ÜS bei nicht einhalten von Vereinbarungen
v2_15_1a	wünschenswert: Maßnahmen des ÜS sind so gestaltet, dass ein erster oder höherer Schulabschluss erworben wird
v2_15_1b	wahrscheinlich: Maßnahmen des ÜS sind so gestaltet, dass ein erster oder höherer Schulabschluss erworben wird
v2_16_1a	wünschenswert: Unterstützung der Betriebe bei der Ausbildung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund durch einen Ansprechpartner mit entsprechendem Migrationshintergrund
v2_16_1b	wahrscheinlich: Unterstützung der Betriebe bei der Ausbildung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund durch einen Ansprechpartner mit entsprechendem Migrationshintergrund
v2_17_1a	wünschenswert: Rechtsanspruch der Jugendlichen auf einen vollqualifizierenden Ausbildungsplatz
v2_17_1b	wahrscheinlich: Rechtsanspruch der Jugendlichen auf einen vollqualifizierenden Ausbildungsplatz
v2_18_1a	wünschenswert: regionales Übergangsmanagement
v2_18_1b	wahrscheinlich: regionales Übergangsmanagement
v3a	unzureichende schulische Voraussetzungen gleich schlechte Ausbildungschancen
v3b	Betriebe Angst vor Schwierigkeiten mit Kunden und Mitarbeitern bei Einstellung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund
v3c	Jugendliche mit Migrationshintergrund bewerben sich nur auf kleines Berufsspektrum und haben so weniger Chancen auf Ausbildungsplatz
v3d	Betriebe Angst vor Lernschwierigkeiten bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund
v3e	Betriebe übersehen die positiven Eigenschaften von Jugendlichen mit Migrationshintergrund

**Vergleich****BIBB-Jugendlichenbefragung 2010 und BIBB-Expertenmonitor 2010**

v3f	Jugendlichen mit Migrationshintergrund wird automatisch mangelnde Ausbildungsreife unterstellt
v3g	Im Falle des Bewerbermangels werden Betriebe verstärkt Jugendliche mit Migrationshintergrund einstellen